

RDKS Sollwert

Beitrag von „coala“ vom 1. Juni 2022 um 16:40

[Zitat von Matze74](#)

[...] Dabei liegt dann gerade das "Problem", dass der Reifen min. 0,5 Bar verlieren müsste, bis es anfängt zu warnen.

Und das ist ein bisschen viel. Da jeder Reifen so oder so mit der Zeit etwas Luft verliert. Deswegen soll man auch laut Bordbuch regelmäßig den Luftdruck kontrollieren, trotz RDKS. [...]

Servus,

aus diesem Grund lasse ich mir ab und an die Reifendrucke einfach im Display anzeigen, ob da noch alles auf +/- 0.1 bar gleichmäßig verteilt ist an allen vier Rädern. Das ist kein Aufwand und doch super einfach, insbesondere im Vergleich zur manuellen Kontrolle an der Tanke oder mit dem kleinen Reifendruckprüfer.

Ein Sicherheitsproblem stellt der Druck (von bei dir 2.3 bar) beim Erreichen der Warnschwelle in keinem Fall dar, das ist logischerweise schon bewusst so gewählt worden, dass hier eben noch keinerlei Einfluss auf die Fahrstabilität gegeben ist.

Irgendeine Toleranzschwelle muss es geben. Und ebenso wird es aber immer Leute geben, denen dieser - wie auch immer gewählte Wert - aus irgendwelchen Gründen dann nicht passt. So wie beim Getriebe, wo dann einer meint, er möchte aber jetzt gerne im 7. Gang mit 750 UPM mit 51 km/h fahren, weil ihn "die hohe Drehzahl" im 6. Gang schrecklich nervt. Und der nächst jammert dann, dass er lieber - weil er "das Getriebe schonen möchte" - mit Anhänger aber bitteschön lieber im 6. statt im 7. Gang bei seiner persönlichen Wohlfühlgeschwindigkeit von xx km/h unterwegs wäre.

Ein Hersteller wird es nie allen recht machen können, was er auch immer unternimmt und auswählt. Ich finde z.B. eine gewisse Toleranzschwelle unterhalb des Reifen-Solldrucks absolut sinnvoll. Denn, siehe oben, die Kontrolle obliegt sowieso meiner Verantwortung. Und da ich aus genannten Gründen nicht mit signifikanten Drucküberschreitungen durch die Gegend fahre, passt das auch vortrefflich. Das wird sich VW vermutlich auch gedacht haben 🤔.

Grüße

Robert